

DHPV *Aktuell*

Bundesweites Informationsmedium für alle in der Hospiz- und Palliativarbeit Tätigen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

nach den intensiven Diskussionen um HPG und Sterbehilfegesetzgebung des letzten Jahres scheint nun der Alltag wieder eingezogen zu sein. Trotzdem geht die Arbeit vor und hinter den Kulissen weiter. Nach der Rahmenvereinbarung für die ambulante Hospizarbeit wird nun die Rahmenvereinbarung für die stationären Hospize verhandelt.

Die Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen wie den Internationalen Sylter Palliativtagen, der Berliner Stiftungswoche oder der Messe „Leben und Tod“ bietet die Möglichkeit, uns immer weiter mit den verschiedenen Akteuren der Hospiz- und Palliativarbeit zu vernetzen und die Öffentlichkeit zu erreichen. Hierzu gehören auch die zahlreichen Jubiläen, die in diesem Jahr – oft unter Beteiligung des DHPV – genutzt werden, um die Menschen anzusprechen und über die Möglichkeiten der Hospiz- und Palliativarbeit zu informieren. Bei eigenen Veranstaltungen wie der Fachtagung „Bildungs-Gut Hospiz“ (s.u.) bringen wir die inhaltliche Diskussion um zentrale Themen der Hospizarbeit voran. Und durch Produktionen wie den Film zum Qualitätsindex für Kinder- und Jugendhospizarbeit (QuinK) klären wir über Fachthemen auf und zeigen, wie durch die kontinuierliche und strukturierte Reflexion von Haltungen, Strukturen und Praktiken die eigene Arbeit überprüft und gezielt weiter entwickelt werden kann, ohne dass dabei das konstruktive Miteinander und der Spaß zu kurz kommen.

Allein die Themen in diesem Newsletter zeigen, wie vielschichtig und anspruchsvoll Hospiz- und Palliativarbeit ist. Bei allem Fortschreiten und allen positiven Entwicklungen müssen wir aber aufmerksam bleiben, v.a. auch was die Themen Sterbehilfe bzw. Suizidbeihilfe angeht. Hier hat die Gesetzgebung zwar im Sinne der Hospiz- und Palliativarbeit entschieden, die beständige Positionierung unsererseits und die Aufklärung der Öffentlichkeit muss aber weiter vorangetrieben werden.

Viel Freude bei der Lektüre unseres Newsletters!

Für den Vorstand

Prof. Dr. Winfried Hardinghaus
Vorsitzender

Inhaltsübersicht

1. Aktuelles aus Politik und Verbänden

Förderung der ambulanten Hospizarbeit gem. § 39a Abs. 2 SGB V
Verhandlungen zu den Rahmenvereinbarung gem. § 39a Abs. 2 SGB V
Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland

2. Weitere Informationen aus der Hospiz- und Palliativarbeit

Der DHPV auf den 5. Internationalen Sylter Palliativtagen
Film zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhospizarbeit
Fachtagung Bildungs-Gut Hospiz am 07. Juni 2016 in Berlin
Umfrage zum Stellenwert Sozialer Arbeit
Neues von der DHPStiftung

3. Neues aus der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der DHPV in den sozialen Medien

3. Fachtagung für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Aktuelles zu den im hospiz verlag veröffentlichten Medien des DHPV

4. Veranstaltungen

Veranstaltungen unter Beteiligung des DHPV

1. Aktuelles aus Politik und Verbänden

Förderung der ambulanten Hospizarbeit gem. § 39a Abs. 2 SGB V

Aus gegebenen Anlass möchte der DHPV auf folgende Punkte hinweisen:

Die Gespräche zwischen dem Verband der Privaten Krankenversicherung e. V. sowie der Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK) und der Krankenversicherung der Bundesbahnbeamten (KVB) sind noch nicht zum Abschluss gekommen, so dass es für einen Einbezug der für Versicherte dieser beiden Krankenkassen erbrachten Begleitungen im aktuellen Förderverfahren keine vertraglichen Grundlagen gibt.

Bei den Angaben in den Förderanträgen bezüglich der Zuordnung der Begleitungen zu den einzelnen Krankenversicherungen ist zu beachten, dass es sowohl die Debeka a. G. als Unternehmen der privaten Krankenversicherung gibt als auch die Debeka BKK als gesetzliche Krankenversicherung. Der DHPV bittet die ambulanten Hospizdienste um die entsprechende Zuordnung.

Verhandlungen über die Rahmenvereinbarungen gem. § 39a SGB V

Im April hat das zweite Gespräch der Hospizverbände auf der Bundesebene mit dem GKV-Spitzenverband stattgefunden. Gegenstand der Gespräche waren insbesondere Fragen zur Raumausstattung sowie zum Personal stationärer Hospize. Der DHPV hat die Vertreterinnen und Vertreter der Landesverbände / Landesarbeitsgemeinschaften und Überregionalen Organisationen im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung am 28.04.2016 über den aktuellen Stand der Gespräche informiert.

Die Verhandlungen zur Überarbeitung der Rahmenvereinbarung gem. § 39a Abs. 2 SGB V für die ambulante Hospizarbeit (zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der amb. Hospizarbeit) sind abgeschlossen. Weiteres dazu:

[Rahmenvereinbarung](#)

[Handreichung](#) (Stand 21.03.2016)

[Musterkooperationsvertrag](#) (Stand 21.03.2016, Word)

Der DHPV hat ein Verzeichnis herausgegeben, in dem die Beihilfestellen ersichtlich sind, die bisher dem Vertrag zwischen den Hospizorganisationen und der Bundesrepublik Deutschland - vertreten durch das Bundesministerium des Innern - beigetreten sind:

[Verzeichnis Beihilfestellen](#) (Stand 21.03.2016)

Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen

Der Hospizverein Rinteln nutzte seinen 15-jährigen Geburtstag dafür, die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland vorzustellen. Anschließend unterzeichneten Bürgermeister Thomas Priemer und stellvertretende Landrätin Helma Hartmann-Grolm die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland.

Somit haben über 16.000 Institutionen und Einzelpersonlichkeiten, darunter auch zahlreiche Politiker auf allen Ebenen, die Charta seit ihrer Verabschiedung im September 2010 unterzeichnet. Nutzen auch Sie Jubiläen und andere Gelegenheiten, auf die Charta und ihre eigene Arbeit aufmerksam zu machen. Gerne unterstützt Sie die Geschäftsstelle der Charta in Ihrem Engagement für eine Charta-Veranstaltung.

[Weiterlesen.](#)

2. Weitere Informationen aus der Hospiz- und Palliativarbeit

Der DHPV auf den 5. Internationalen Sylter Palliativtagen

Vom 9. bis 12. April haben die 5. Internationalen Sylter Palliativtage stattgefunden. Der DHPV war wieder als Kooperationspartner vor Ort. Erich Lange, stellvertretender Vorsitzender, umriss in seinem Grußwort die wesentlichen Änderungen, für die sich der DHPV im Gesetzgebungsprozess für das Hospiz- und Palliativgesetz eingesetzt hatte. Er betonte noch einmal die klare Position des DHPV zum ärztlich assistierten Suizid. Außerdem verwies er mit Blick auf das Programm auf die Bedeutung des Ehrenamtes für Hospiz- und Palliativarbeit. Es waren tolle und inspirierende Tage mit einem sehr vielseitigen Programm.

[Weiterlesen.](#)



Der DHPV auf der LEBEN UND TOD. Forum.Messe.Fachkongress



Am 29. und 30. April 2016 präsentierte sich der DHPV auf der LEBEN UND TOD in Bremen. Hier konnten sich Privatbesucher wie Fachexperten gleichermaßen rund um die Themen Hospizarbeit, Vorsorge, Pflege, Begleitung, Abschied-Nehmen, Trauer sowie Sterben in Würde informieren.

Heidrun Preußner (rechts im Bild), Mitglied im Vorstand des DHPV, sprach auf dem Podium "Daheim in der Fremde" über die Chancen und Herausforderungen einer Migrationsgesellschaft für die Sterbe- und Trauerbegleitung.

[Weiterlesen.](#)

Film zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhospizarbeit

Besser geht immer! – Unter diesem Motto hat der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) mit Unterstützung der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG (DKHS) einen Film realisiert, der zur Arbeit mit dem Qualitätsindex für Kinder- und Jugendhospizarbeit (QuinK) einladen möchte.

[Weiterlesen.](#)

[Anschauen.](#)



Fachtagung Bildungs-Gut Hospiz am 07. Juni 2016 in Berlin

Um den Umgang mit Verlust, Trauer, Tod und Sterben frühzeitig zu erlernen und Wissen über die Möglichkeiten der hospizlichen Betreuung und Begleitung am Lebensende zu erlangen, ist die frühzeitige Beschäftigung mit diesen Themen unerlässlich.

Die kostenfreie Fachtagung "Bildungs-Gut Hospiz" möchte den Austausch zwischen Praxis, Wissenschaft und Politik fördern und dazu anregen, den Aspekt „Bildung“ im Hospizbereich zu verbessern.

[Weiterlesen.](#)

Umfrage zum Stellenwert Sozialer Arbeit

Seit 2009 existiert innerhalb der Europäischen Palliativgesellschaft EAPC eine Task Force Soziale Arbeit. Diese hat es sich zum Ziel gesetzt, die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben und die Ausbildung der Sozialarbeiter*innen im Bereich der Hospiz- und Palliativversorgung in Europa zu untersuchen.

Um sich einen Überblick über den Stellenwert Sozialer Arbeit zu machen, führt die Task Force nun eine europaweite Befragung der Sozialarbeiter*innen durch, die in diesem Bereich tätig sind. Wir würden daher alle Sozialarbeiter*innen innerhalb des DHPV bitten, sich an folgender Onlineumfrage zu beteiligen. Das Ausfüllen des Onlinefragebogens wird ca. 10 Minuten in Anspruch nehmen.

[Zur Umfrage.](#)

Interviewpartner für das Projekt „Männeransichten im Lebensende“ gesucht

Das Hamburger Hospiz hat ein Projekt gestartet, um zu erfahren, was Männer in ihrem letzten Lebensabschnitt bewegt und was ihnen wirklich wichtig ist. Hierfür werden betroffene Männer gesucht, die Interesse haben, über ihr Leben zu berichten. Die Ergebnisse - schriftliches und fotografisches Portraits - sollen über ein Buch, eine Ausstellung und Vorträge weitergetragen werden.

Hintergrund: Männer nutzen seltener als Frauen Beratungs- und Begleitangebote. Mit nur 10 Prozent ist diese Geschlechterverteilung in Trauergruppen oft noch ausgeprägter. Auch für haupt- und ehrenamtliche Hospizler gelten diese Verhältnisse. All das führt dazu, dass in der Hospizarbeit zu wenig über die Wünsche und Gedanken von Männern bekannt ist. Erschwerend kommt hinzu, dass die Fürsorge für hochbetagte und lebensbegrenzt erkrankte Männer z.B. in Hospizen frauendominiert und damit einseitig weiblich geprägt ist. Doch die Hospizbewegung möchte auch Männern gerecht werden.

[Weiterlesen.](#)

Neues von der Hospiz- und PalliativStiftung



DHPStiftung bei der Berliner Stiftungswoche

Die DHPStiftung beteiligte wieder an der Berliner Stiftungswoche, die in diesem Jahr unter dem Thema »Von der Würde des Menschen« stand. Bei der Eröffnung diskutierte Prof. Winfried Hardinghaus, Vorsitzender des DHPV und der DHPStiftung, mit der Ärztin und Publizistin Dr. Marianne Koch und Pfarrer Martin Germer von der Stiftung Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche über ein Altern in Würde. ©Yehuda Swed/Berliner Stiftungswoche

3. Neues aus der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der DHPV in den sozialen Medien

Der DHPV hat seine Präsenz in den sozialen Medien weiter ausgebaut. Er informiert jetzt über die Plattformen [Facebook](#), [Twitter](#), [Xing](#) und [Google+](#) über seine Projekte und über Neuigkeiten aus der Hospiz- und Palliativarbeit.

3. Fachtagung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Es sind nur noch wenige Plätze für die 3. Fachtagung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unter dem Motto „Total sozial – Social Media in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit?!“ am 20. Juni 2016 in Berlin frei. Melden Sie sich jetzt an.

Hier finden Sie [detaillierte Informationen](#), das Anmeldeformular in [Word](#) und als [PDF](#), sowie eine Auswahl an [Hotels](#) in der Nähe des Veranstaltungsortes.

[Weiterlesen.](#)



Aktuelles zu den im hospiz verlag veröffentlichten Medien des DHPV

Aktuelles zu den im hospiz verlag veröffentlichten Medien des DHPV

Der neue Bundes-Hospiz-Anzeiger (2/2016) zum Schwerpunktthema „Hospiz und Sexualität“ ist erschienen. Lesen Sie Beiträge von Prof. Traugott Roser (Sexualität in Zeiten der Trauer), Prof.in Marina Kojer (Sexualität und Demenz), Martina Kern (Sexualität in der Palliativpflege) und Sr. M. Hannelore Huesmann vom Hospizdienst Tauwerk über den Zusammenhang von AIDS und Hospiz.

[Weiterlesen.](#)

Hospiz zeitschrift 1/2016 zum Thema Medien, Kunst und Kultur ist erschienen. Der gesellschaftliche Umgang mit schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer spiegelt sich immer auch in Kunst und Kultur wieder – und umgekehrt. Die vorliegende hospiz zeitschrift widmet sich dieser Wechselwirkung. Die Beiträge gehen einer „neuen Sichtbarkeit des Todes“ und den Veränderungen der Trauerkultur durch das Internet und die sozialen Medien nach. Sie beleuchten die künstlerische Produktivität im Angesicht des Todes, geben einen Überblick über die künstlerischen Therapien in der Hospiz- und Palliativarbeit und stellen spannende Projekte aus der Praxis vor.

[Weiterlesen.](#)



4. Veranstaltungen

Veranstaltungen unter Beteiligung des DHPV

20 Jahre Hospizverein Lengerich

7. Mai in Lengerich

[Weiterlesen.](#)

Fachtagung Bildungs-Gut Hospiz

7. Juni in Berlin

[Weiterlesen.](#)

25 Jahre Malteser Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard/Hamburg

10. Juni in Hamburg

[Weiterlesen.](#)

20 Jahre Hospiz- und PalliativVerband Baden-Württemberg

13. Juni in Stuttgart

[Weiterlesen.](#)

Was braucht eine gute Hospiz- und Palliativversorgung?

19. August in Damme

[Weiterlesen.](#)

20 Jahre Thüringer Hospiz- und Palliativverband (THPV) e.V.

3. September in Erfurt

[Weiterlesen.](#)

11. Fachtagung Palliative Geriatrie

30. September in Berlin

[Weiterlesen.](#)

Saarländischer Hospiztag 2016

29. Oktober in Homburg/Saar

[Weiterlesen.](#)

Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V. | Aachener Str. 5 - 10713 Berlin | Tel. 030-82007580
Internet: <http://www.dhpv.de> | [DHPV Aktuell](#) | [Veranstaltungen](#) | [aktuelle News](#) | [Impressum](#)